

ausdrücklich namhaft gemacht wird, so melden doch auch unsere Kirchen-Urkunden (Anlage 9. und 11.), daß die Mandelsloher Kirche mit den Gütern des heiligen Märtyrers Ostdag dotirt worden sei und daß der Körper dieses Märtyrers in jener Kirche begraben liege.

Hiernach wird denn allerdings anzunehmen sein, daß die Kirche zu Mandelsloh nebst einer Kapelle ursprünglich im Jahre 880 oder doch kurze Zeit später zu Ehren des Märtyrers Ostdach (Osdag, Osdacus) durch dessen Schwester gegründet und mit 15 Hufen Land dotirt worden ist, und daß die ursprünglich in der Kapelle reponirten Gebeine jenes Heiligen in der Kirche selbst eine Ruhestätte gefunden haben.

Als Schutzpatron der Mandelsloher Kirche wird der heilige Osdag ausdrücklich erwähnt in einer Urkunde von 1531, worin Johann v. Mandelsloh bekennt, „Sunte Osdaco und der Kercken tho Mandelslo“ 136 Gulden zu schulden, und sowohl auf dem Mandelsloher Kirchensiegel, als auch auf dem in der Kirche befindlichen Taufsteine (s. unten) steht der Name unseres Heiligen.

Als eine Curiosität mag hier noch erwähnt werden, daß in der M. Pf. R. ein kleines ergötzliches Gedicht aufbewahrt wird, worin als Schutzpatron der Mandelsloher Kirche der Hildesheimische Bischof Ostdag bezeichnet wird, welcher, wie aus Lünzel (a. a. O. S. 49 ff.) bekannt ist, zuerst Mönch in Reichenau, dann Abt im Kloster Bergen, darauf Hildesheimischer Domprobst, im Jahre 985 Bischof in Hildesheim geworden, und, nachdem er dem Stifte den Haupthof

---

Märtyrer sei ein Sachse gewesen, indem jener sagt: „Osdag II. fortassis est S. Ostdach, qui, teste Lerbeccio, sua ex antiquioribus eisque deperditis monumentis haurire solito, in Chron. Episc. Mind. Tom. II. Leibn. p. 195 ad annum 880 in praelio, cis Hamburgum commisso, cum aliis dominis Saxonibus a Nordmannis est occisus. Quamvis enim ille appelletur Ostdach et dux Burgundiae, per errorem tamen ita scriptum esse putamus. Cum enim soror ejus ecclesiam fundaverit in Mandeslo, id est Mandelslo, loco praefecturae Neustadt in Calenbergico principatu, in quo et urbs Hannovera est sita, quilibet facile perspicere potest, ejus fratrem fuisse Saxonem.“